

## Fordern und Fördern am Gymnasium am Silberkamp

Als Gymnasium ist es unser Ziel, die Schüler und Schülerinnen zum Abitur zu führen, sie auf Studium, Ausbildung und Beruf vorzubereiten und dazu beizutragen, dass sie selbstbewusste, selbständige und verantwortliche Mitglieder unserer Gesellschaft werden. Dazu ist es nötig, dass Benachteiligungen rechtzeitig erkannt und abgebaut werden, aber auch, dass besondere Stärken und Talente frühzeitig gefördert werden. Diesen Herausforderungen stellen wir uns am Gymnasium am Silberkamp. Zahlreiche Angebote zur individuellen Förderung und Entwicklung ermöglichen das Finden und den Ausbau besonderer Talente nicht nur im kognitiven Bereich. Fordern und Fördern sind wichtige Bestandteile unserer Unterrichts- und Lernkultur.

**Unterricht:** Unsere vorrangige Aufgabe ist es, den Schülerinnen und Schülern die Grundlagen eines selbstgesteuerten Lernens und eine komplexe, nachhaltige Bildung zu vermitteln. Im Zentrum unserer Arbeit steht deshalb der Unterricht. Wir wissen um die Komplexität der Unterrichtswirklichkeit, die von zahlreichen Faktoren beeinflusst wird. Deshalb sind die in der folgenden Übersicht aufgeführten Merkmale von Unterricht für uns wichtige Kriterien für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unterricht.



Für die Verwirklichung eines hohen Anteils echter Lernzeit im Unterricht ist ein stimmiges Zeitmanagement Voraussetzung. So wird an unserer Schule durch Verfügungsstunden in den Jahrgängen 5 – 10 und halbjährliche Jahrgangversammlungen eine weitgehende Verlagerung der Klärung schulorganisatorischer Fragen aus den Unterrichtsstunden ermöglicht. An der Ausgestaltung einer vorbereiteten Lernumgebung durch eine funktionale Einrichtung haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich gearbeitet, indem wir eine räumliche Umgestaltung sowie die Verbesserung der medialen Ausstattung der Schule konsequent verfolgt haben. So verfügt bei uns inzwischen jeder Klassen- und Fachraum über eine digitale Tafel. Drei zeitgemäß ausgestattete Computerräume ergänzen das Angebot

Der Einsatz verschiedenster Medien, das Lernen in unterschiedlichen Sozialformen und die Variabilität der Verlaufsformen des Unterrichts sind auch Maßnahmen zur inneren Differenzierung und individuellen Förderung.

**Offene Ganztagschule:** Ganz bewusst und in Anlehnung an die im Leitbild verankerte ganzheitliche Erziehung unserer Schüler/innen haben wir uns schon vor vielen Jahren entschieden, ein offenes Ganztagsgymnasium zu werden. So hat jeder Schüler bei uns die Möglichkeit, nach dem Pflichtunterricht am Vormittag Angebote am Nachmittag wahrzunehmen. Dies ermöglicht ihm, entsprechend seiner Neigungen und Interessen Schwerpunkte zu setzen.

Zum einen ist es uns wichtig, das Interesse unserer Schüler zu wecken, zum anderen aber auch, besondere Begabungen zu fördern. Projekte und Kooperationen mit außerschulischen Organisationen gehören ebenso zu unserem Angebot wie Unterstützungsangebote für Schüler/innen mit temporären Lernproblemen.

Eine Sozialpädagogin, zwei Beratungslehrer sowie das MIT (Mobbing-Interventions-Team) unterstützen die pädagogische Arbeit an der Schule. Inhaltlich orientiert sich das Nachmittagsangebot an den vier Säulen unseres Schulprogramms: Sprache und Kultur, Wissenschaft und Technik, Wirtschaft, Soziales. Während in der Sek. I vor allem kulturelle, sportliche, soziale und naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften nachgefragt werden, hat sich in der Sek. II ein Schwerpunkt im Bereich „Wirtschaft“ gebildet.

**Informationstechnik und EDV-Ausbildung:** Das Gymnasium am Silberkamp fördert den bewussten Umgang mit der Informationstechnik, um die Möglichkeiten dieser modernen Kulturtechnik zu nutzen und bei Schülerinnen und Schülern eine angemessene Medienkompetenz zu entwickeln. Zur Umsetzung dieser Ziele haben wir in den letzten Jahren mit erheblichem personellem und finanziellem Aufwand unsere IT-Ausstattung an vielen Stellen modernisiert.

Schülerinnen und Schüler bringen heutzutage erfahrungsgemäß gewisse Kompetenzen im Umgang mit Computern mit, welche die Schule durchaus nutzen kann. Allerdings beziehen sich diese häufig eher auf alterstypische Freizeitgewohnheiten wie chatten, surfen und Bedienung von Spielen. Im Rahmen eines IT-Curriculums werden unsere Schüler und Schülerinnen daher im Umgang mit Programmen und grundlegenden Kompetenzen geschult. Den Gefahren, die die Schüler und Schülerinnen beim Bewegen in den „sozialen Netzwerken“ ausgesetzt sind, versuchen wir mit einem parallel stattfindenden Präventionskonzept zu begegnen.

**Begabungsförderung:** Interesse wecken - Begabungen erkennen - Angebote schaffen

„Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig“

*Albert Einstein*

Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist das Silberkamp-Gymnasium in den Hochbegabungsverbund Peine I aufgenommen worden und bietet über das Schuljahr verteilt Aktivitäten mit der Möglichkeit, eigenständige Interessen zu entwickeln. Begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler sollen Anerkennung, sachlich-fachliche Förderung und individuelle Unterstützung erfahren. Dies geschieht ganz im Sinne des schulischen Selbstverständnisses: Motivation für Wissen schaffen, Angebote zur Bildung kreieren und beim Lernen begleiten.

Dazu existiert seit 3 Jahren eine „Begabungsbroschüre“, in die die Schüler ihre Teilnahmen bei außer- und innerschulischen Projekten und Wettbewerben eintragen lassen oder auch die erfolgreiche Teilnahme an AGs, die einen „WWW-Stempel“ tragen, notieren können. Zusammen mit der Unterschrift des entsprechenden Kollegen dient dieses Heft auch bei späteren Bewerbungen um Praktika oder Ausbildungsplätze als Zeugnis der eigenen Motivation und Leistungsbereitschaft während der Schulzeit. Wir sind bemüht ein breites Projektangebot für alle Jahrgänge anzubieten und planen vor allem in den Hauptfächern und Gesellschaftswissenschaften ein regelmäßiges, auf die entsprechenden Jahrgangsstufen zugeschnittenes inhaltliches Angebot. Auch nimmt unsere Schule regelmäßig an Fortbildungen sowie an gemeinschaftlichen Entdeckertagen unseres Kooperationsverbundes teil. Aktuell laufen sowohl verstärkt Projektangebote in den Fächern Geschichte, Deutsch und Mathematik als auch AG-Angebote im naturwissenschaftlichen Bereich.

**Förderkonzept:** Unser Förderkonzept trägt dazu bei, dass kurzzeitige fachliche Defizite behoben werden können. In den Jahrgängen 5, 6 und 7 gibt es die Möglichkeit, Ihre Kinder zum Förderunterricht anzumelden. Schülertutoren höherer Klassen erteilen den Förderunterricht. Diese werden an zwei Nachmittagen von Lehrern auf den Umgang mit Ihren Kindern und das Unterrichten vorbereitet. Darüber hinaus erhalten die Schülertutoren Materialien von Lehrkräften und werden von diesen auch beraten und unterstützt. Der Förderunterricht findet jeweils an einem Tag in der Woche (Montag bis Donnerstag) in der siebten Stunde (13:20 bis 14:00 Uhr) statt. Als weiteres Angebot wird dienstags, mittwochs und donnerstags für die Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 5 - 7 eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Diese findet von 13.30 bis 15.00 Uhr in der Bücherei statt und wird von den jeweiligen FSJ-lern (freiwilliges soziales Jahr) betreut. Eine regelmäßige Teilnahme wird nicht erwartet.

Bei der Suche nach einem Nachhilfelehrer/einer Nachhilfelehrerin für die individuelle Unterstützung steht unsere Nachhilfe-Kartei zur Verfügung, in der engagierte und kompetente Schüler und Schülerinnen der höheren Jahrgänge registriert sind.